

# Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 02.03.2017

**Amt:**            **Dezernat I**  
**AZ:**             **I.1**

## Vorlage Nr. 076/XVIII

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> beteiligt <input type="checkbox"/> nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschuss	21.03.2017
Verwaltungsausschuss	28.03.2017
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	28.03.2017

### **Einrichtung einer „interkommunalen Leitstelle Tourismus“ im Regionalbüro des Vereins Region Leinebergland e. V.**

Das Jahr 2016 war mit bundesweit rund 450 Millionen Übernachtungen das siebte Tourismus-Rekordjahr in Folge und mit einem Anteil von 30 % ist Deutschland nach wie vor das beliebteste Reiseziel der Deutschen selbst. Diesen Wirtschaftsfaktor erschließen sich in Niedersachsen primär die bekannten Regionen Nordseeküste, Lüneburger Heide, Harz und Weserbergland.

Das Weserbergland beispielsweise verzeichnet 5 Mio. Übernachtungen pro Jahr, hat einen Nettoprimärumsatz durch Tages- und Übernachtungsgäste von 1,5 Mrd. € und vermittelt den 50 Mitgliedskommunen zwischen Hann. Münden und Porta Westfalica rund 39 Mio. € touristische Steuereinnahmen.

Das Leinebergland dagegen ist ein touristischer weißer Fleck. Das durchaus vorhandene Potenzial (Mittelgebirgslandschaft mit Wander- und Fahrradwegen, kulturhistorische Sehenswürdigkeiten etc.) liegt weitgehend brach. Eine professionelle Vermarktung findet nicht statt. Bereits die LEADER-Region Leinebergland hat deshalb bei der „BTE Tourismusmanagement und Regionalentwicklung“ ein Tourismuskonzept mit Handlungs- und Maßnahmenansätzen für eine touristische Aufwertung der Region in Auftrag gegeben.

Das Konzept der BTE vom 25.05.2009 ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Landschaft, Orte und Attraktionen im Leinebergland haben laut BTE das Potential, zusätzliche Gäste zu binden, Kaufkraft in die Mitgliedsgemeinden der Region zu holen und Einkommen zu generieren. Aufgrund von Erfahrungswerten aus vergleichbaren Räumen hält BTE wirtschaftliche Effekte in einer Größenordnung von 5 % bis 10 % der Wirtschaftskraft für erzielbar, das aber nur, wenn das touristische Potential der Region professionell (= hauptamtlich) erfasst und vermarktet wird.

Aufbau und Pflege einer eigenständigen touristischen Marke benötigen Zeit und Geld. Erforderlich wäre ein langjähriger, kontinuierlicher Prozess und ein jährlicher Marketingetat in Millionenhöhe. Da ein solches Budget nicht zur Verfügung steht, empfiehlt BTE stattdessen die Partnerschaft mit einer bereits existenten touristischen Dachmarke wie z. B. dem Weserbergland Tourismus e. V. (WT). Hierzu hat die Geschäftsführerin des WT, Frau Wegener, in Aussicht gestellt, dass die Region Leinebergland unter der Dachmarke Weserbergland neben der Solling-Vogler-Region, dem Schaumburger Land u. a. als weitere Teilregion aufgebaut werden könnte.

Alternative Überlegungen gehen dahin, die Region Leinebergland in eine neu zu entwickelnde touristische Region Hildesheim einzubinden. Greifbare Strukturen gibt es aber noch nicht.

So oder so würde es aber nicht ausreichen, Mitglied einer bestehenden Dachmarke oder Region zu werden, weil die touristischen Dienstleister ihre Aufgabe im Marketing sehen, nicht aber im Kreieren touristischer Angebote. Konkret empfiehlt BTE deshalb, in einem ersten Schritt eine auf drei Jahre befristete „interkommunale Leitstelle Tourismus“ einzurichten und diese Leitstelle mit einer Touristikfachfrau / einem Touristikfachmann zu besetzen. Deren/dessen Aufgabe wäre es, zunächst Grundlagenarbeit zu leisten und ein vermarktungsfähiges touristisches Konzept zu entwickeln mit überzeugenden Angeboten u. a. für Radfahrer, Wanderer und Kulturinteressierte.

Der hierfür von BTE 2009 kalkulierte Kostenaufwand pro Jahr lag bei rund 75.000,-- € (BTE-Gutachten, S. 40/41). Er relativiert sich ein Stückweit, weil die Leitstelle Tourismus im Regionalbüro angesiedelt werden kann.

Ob und ggf. welche weiteren Schritte sich anschließen müssen, wird sich erst beurteilen lassen, nachdem die Leitstelle Tourismus eingerichtet worden ist und ein touristisches Konzept Konturen gewonnen hat. Grundsätzlich würde der Beitritt zu einer Dachmarke einen jährlichen Mitgliedsbeitrag zur Folge haben, der beim WT aktuell bei folgenden Beträgen liegen würde:

<b>Beitragszahlungen WT</b>	

	Beitrag WT
Kommune Alfeld	9.600
Kommune Leinebergland	5.200
Kommune Elze	1.800
Kommune Freden	2.000
Kommune Lamspringe	2.200
Kommune Sibbesse	900
<b>Summe</b>	<b>21.700</b>

Mitgliedsgemeinden des Vereins Region Leinebergland e. V. sind die Stadt Alfeld (Leine), die Gemeinde Delligsen, die Stadt Elze, die Gemeinde Freden (Leine), die Gemeinde Lamspringe, die Samtgemeinde Leinebergland und die Gemeinde Sibbesse. Delligsen ist bereits Mitglied der Solling-Vogler-Region und würde sich folglich am Aufbau einer interkommunalen Leitstelle Tourismus nicht zusätzlich beteiligen. Alfeld (Leine) wäre als Mittelzentrum und Sitz der Weltkulturerbestätte Fagus grundsätzlich bereit, einen Sockelbeitrag von 40 % zu übernehmen. Für den verbleibenden Restbetrag bietet sich eine Verteilung nach Einwohnerzahlen gemäß der nachstehenden Tabelle an:

Tabelle 1: Kostenbedarf

<b>Kostenbedarf Touristiker</b>				
	II. Hlbj.2017	2018	2019	2020
Touristiker (bis E10 Stufe 3)	28.000	56.200	57.000	57.800
Assistenz (bis E6 Stufe 3)	4.200	8.400	8.600	8.800
Reisekosten	500	1.000	1.000	1.000
Büroausstattung	2.500			
Veranstaltungen	500	1.000	1.000	1.000
<b>Gesamt</b>	<b>35.700</b>	<b>66.600</b>	<b>67.600</b>	<b>68.600</b>

Tabelle 2: Beiträge Kommunen

<b>Beiträge Kommunen</b>				
<b>40 %-Sockel Alfeld (Leine) plus Festbeiträge nach Einwohnerzahl</b>				
	II. Halbjahr 2017	2018	2019	2020
Kommune Alfeld	14.280	26.640	27.040	27.440
Kommune Leinebergland	9.046	16.875	17.128	17.382
Kommune Elze	4.316	8.052	8.173	8.294
Kommune Freden	2.334	4.353	4.419	4.484
Kommune Lamspringe	2.792	5.210	5.288	5.366
Kommune Sibbesse	2.932	5.470	5.552	5.634
<b>Summe</b>	<b>35.700</b>	<b>66.600</b>	<b>67.600</b>	<b>68.600</b>

In der Mitgliederversammlung des Vereins haben die nichtkommunalen Mitglieder Fagus, Industrieverein Alfeld-Region, Überlandwerk, Avacon und Forum Alfeld Aktiv eine finanzielle Unterstützung zugesagt. Diese Mittel in Höhe von aktuell etwa 13.000 €/Jahr stehen als erstes Marketingbudget zur Verfügung und werden die Handlungsfähigkeit der interkommunalen Leitstelle Tourismus gewährleisten.

#### **Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):**

„Der Einrichtung einer Leitstelle Tourismus im Regionalbüro des Vereins Region Leinebergland e. V. und einer Übernahme der in der vorstehenden Tabelle 2 für das 2. Halbjahr 2017 und die Jahre 2018, 2019 und 2020 ausgewiesenen Kostenanteils und dem Abschluss einer dementsprechenden Zweckvereinbarung wird zugestimmt.“